

Einleitung	11
Forschungsinteresse und Zielsetzung.....	14
Inhaltliche Strukturierung	21

Teil I: Theoretische Analyse

1 Der Einwanderungsdiskurs: Die soziale Konstruktion des „Anderen“	26
1.1 Ethnisierung: Die Soziogenese ethnischer Minoritäten.....	31
1.2 Medien als Teil des Ethnisierungs- und Kriminalisierungsdiskurses.....	41
1.3 Fazit: Der Ethnizitätsdiskurs in den Fußstapfen des klassischen Rassismus	45
2 Die Diskussion um Jugendgewalt türkisch-muslimischer Jungen in der Wissenschaft	50
2.1 Die Fundamentalismusstudie von Heitmeyer et. al. (1997).....	50
2.2 Eine Jungenbande: Die „Turkish Power Boys“ (Tertilt 1996)	53
2.3 Stellungnahme und Annäherung an die Untersuchungsgruppe.....	57
2.3.1 Türkische Kultur als kriminogener Faktor?.....	57
2.3.2 Diskriminierung und Rassismus als Erklärung für Gewalt?.....	57
2.4 Die „Macho-These“: Pfeiffer & Wetzels (2000)	62
2.4.1 Diskussion.....	65
2.4.1.1 Exkurs: Die Prozesshaftigkeit von Kultur	71
2.4.1.2 Zum türkischen Ehrbegriff (<i>namus</i>)	72
2.4.1.3 Zum Wertewandel bei türkischen Einwanderern	76
2.4.1.4 Stellungnahme zum Exkurs	80
2.4.2 Resümee und Schlussfolgerung.....	82
3 Theoretische Ausrichtung der eigenen Studie: Orientierung an den Men's Studies	85
3.1 Männlichkeit als soziale Konstruktion.....	86
3.2 Connells Konzept der <i>hegemonic masculinities</i>	89

3.2.1	Die Konstitution hegemonialer Männlichkeit	91
3.2.1.1	Gewalthandeln als „Bewerkstelligung hegemonialer Männlichkeit“.	95
3.2.1.2	Stellungnahme	98
3.2.2	Zusammenfassung und Präzisierung des Connellschen Ansatzes....	101
3.2.2.1	Legitimationsquellen hegemonialer Männlichkeit: <i>Nachwuchs</i> <i>zeugen, beschützen, versorgen</i>	103
3.2.2.2	Gewalthandeln als Bestandteil der Geschlechter- bzw. Gesellschaftsordnung	105
3.3	Der Sinn männlicher Gewalt und Konsequenzen für die Arbeit	110

Teil II: Empirische Analyse 115

1	Ablauf der zweiten Forschungsphase.....	116
1.1	Die subjektive Sicht einfangen	116
1.2	Zugang zum Feld: das empirische Material.....	117
1.3	Die eigene Rolle während der Gespräche/Datengewinnung	118
1.4	Analyse des empirischen Materials	120
1.5	Reichweite und Aussagekraft der Ergebnisse.....	122
2	Fragestellungen und Analyseebenen	123
3	Familiäre Sozialisationsbedingungen und Gewalt.....	129
3.1	Die Vater-Sohn-Beziehungen in türkischen Familien	129
3.1.1	Der prügelnnde Tyrann.....	130
3.1.2	Der abwesende Ernährer.....	140
3.2	Fazit.....	147
4	Gleichaltrigengruppe und Gewalt	149
5	Ethnisierung und Kriminalisierung (im schulischen Kontext) als Aspekte der Gewalt	166
6	Fazit.....	178

Teil III: Zusammenfassung und Ausblick

1 Thematik der Arbeit: zentrale Ergebnisse	184
2 Ausblick: einige kriminalpolitische Schlussfolgerungen.....	192
2.1 Befreiung vom Gefangensein aus der männlichen Geschlechterrolle	192
2.2 Berücksichtigung kultureller Identität/Vernetzung auf Institutsebene ...	193
2.3 Psychoanalytische Kompetenz der Fachkräfte	196
2.4 Abschließende Bemerkungen zur gegenwärtigen kriminalpolitischen Debatte um Jugendgewalt.....	197
Literaturverzeichnis.....	201